

**ÄNDERN GUT.
ALLES GUT.**



Wien, 8. November 2017

Antrag zur Sitzung des WKÖ-Wirtschaftsparlamentes am 30. November 2017 betreffend

Befragung der Mitglieder der Wirtschaftskammer zur Pflichtmitgliedschaft

Die Diskussion über die Pflichtmitgliedschaft bei der Wirtschaftskammer Österreich kommt regelmäßig wieder. Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich hat bei seiner Sitzung am 6. April 2017 zahlreiche Reformen unter dem Titel „WKÖ 4.0“ beschlossen, die spätestens ab 1.1.2019 wirksam werden sollen.

Die Akzeptanz gegenüber der Pflichtmitgliedschaft ist wesentlich damit verknüpft, dass die Mitglieder für sich einen Nutzen aus der Einzahlung der Beiträge zur Wirtschaftskammer erkennen können. Deshalb ist es unter anderem wichtig durch eine schlanke Organisation und spürbare Absenkung der Beiträge für ALLE Mitglieder zu verdeutlichen, dass die Wirtschaftskammer Österreich in ihrem eigenen Bereich mit gutem Beispiel vorangeht. Die im April 2017 beschlossenen Maßnahmen sind ein erster Schritt. Ob die Mitgliederzufriedenheit und das Bekenntnis zur Pflichtmitgliedschaft dadurch verbessert wird, gilt es jedoch zu evaluieren.

Wir stellen daher folgenden Antrag:

Das Präsidium der Wirtschaftskammer Österreich wird aufgefordert, im Anschluss an die Umsetzung der Maßnahmen der Reform „WKÖ 4.0“ im Sommer 2019 eine Befragung der Mitglieder der Wirtschaftskammer zur Pflichtmitgliedschaft durchzuführen. Bei der Ausarbeitung der Fragestellung sind alle im Wirtschaftsparlament vertretenen Wählergruppen mit einzubeziehen.

Für die Fraktion der Grünen Wirtschaft



Sabine Jungwirth



Hans Arsenovic



Julia Balatka